

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 124.

Leipzig, Mittwoch den 2. Juni.

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen erscheint:

Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der Mehrzahl der Mitglieder des Leipziger Verleger-Vereins in Rechnung stehen und ihre Verpflichtungen gegen dieselben in der D. M. 1869 ordnungsmäßig erfüllt haben.

Exemplare dieser Liste sind von der Commission des Vereins für 5 Ngr baar zu beziehen.

Leipzig, 26. Mai 1869.

Die Commission des Leipziger Verleger-Vereins.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Adolf & Co. in Berlin.

4772. Gneist u. Stuart Mill. Alt-englische u. neu-englische Staatsanschauung. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Exped. d. Flensburger norddeutschen Zeitung in Flensburg.

4773. † Geseh, betr. die Verfassung u. Verwaltung der Städte u. Flecken in der Prov. Schleswig-Holstein. Vom 14. April 1869. gr. 8. Geh. 4 Ngr

4774. Jensen, W., die Juden von Cöln. Novelle. 8. Geh. 1 ₰

Serbe's Verlag in Leipzig.

4775. Ulrichs, K. H., „Incubus“. Urningsliebe u. Blutgier. Eine Erörterg. üb. die krankhafte Gemüthsaffection u. Zurechnungsfähigkeit veranlasst durch den Berliner Criminalfall v. Zastrow. 8. Geh. * 1/2 ₰

Wartig in Leipzig.

4776. Anleitung, kurze, zur Seidenzucht. Ver. = 8. In Comm. 1 Ngr

Wohdemann's Buchh. in Parchim.

4777. Kreuzer, L., mecklenburgische Dorfgeschichten. 3. Bdn. Alte Liebe rostet nicht. 8. 1868. Cart. 1/3 ₰

4778. Weihnachtsspiel, ein, aus e. Handschrift d. 15. Jahrh. unter Benutzg. e. Abschrift derselben v. Vilmar u. m. dessen Anmerkgn. zum erstenmale hrsg. v. K. W. Piderit. 8. Geh. * 12 Ngr

Nichtamtlicher Theil.

Katalog der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. gr. 8. (VIII, 161 S.) Leipzig 1869.

II.*)

Der Börsenverein handelte jedenfalls weise, als er die erste Anlage der zu gründenden Bibliothek einem Manne wie A. Kirchhoff übertrug. Mit bloßen bibliographischen Kenntnissen kann da nicht gedient sein, wo eine Literatur erst im Entstehen ist und mit der alleinigen Titelliste nicht viel, häufig sogar Verkehrtes geleistet wird. Um sich auf dem vorliegenden Felde zurechtzufinden, muß man es selber bebaut und ihm Früchte abgerungen haben. Das aber hat Kirchhoff in hervorragender Weise gethan, indem er mehrere Geschichtsarbeiten lieferte, welche sich ebensowohl durch Forscherernst und nüchterne historische Auffassungsweise als durch eine Quellenkunde auszeichnen, die bis jetzt von keinem Anderen überboten worden ist.

Er tritt denn auch gleich mit einem Katalog vor die Oeffentlichkeit, der selbst Demjenigen, der sich einigermaßen mit den einschlagenden Interessen beschäftigt hat, viel Neues bietet. Große und kostbare Werke, nicht bloß der deutschen, sondern auch der englischen und französischen Literatur (letztere ist besonders reich vertreten) zieren den Katalog. Lücken gibt es trotz alledem, allein es ist nicht gerade ermunternd, sich mit deren Auffindung zu beschäftigen, zumal wenn man das Vorwort liest und durch dasselbe unterrichtet wird, daß ein-

zelne derselben prinzipiell unausgefüllt geblieben sind. Diejenigen Verleger, unter deren Publicationen sich solche finden, welche die eine oder die andere Lücke schwinden machen könnten, mögen sich durch die Lectüre des Vorworts mit dem bei der Zusammenstellung der Bibliothek befolgten Prinzip aus erster Hand bekannt machen.

Die Hauptrubriken des Katalogs sind:

Buchhandel. I. Handschriftliches. II. Literatur des Buchhandels. Verhältniß zur Literatur. III. Paläographie. IV. Geschichte des Buchhandels und des Buchdrucks. V. Allgemeine Abhandlungen. VI. Geschäftliche Ausbildung. VII. Betriebsweise. VIII. Journalwesen. IX. Vermischtes.

Literarisches Recht. I. Buchhandelsrecht. II. Verlags- und Autorenrecht. III. Presserecht.

Technik der Hilfspgewerbe. I. Allgemeines. II. Papierfabrication. III. Typographie. IV. Holzschnitt. Kupferstich. Lithographie. V. Andere Vervielfältigungsmethoden. VI. Buchbinderkunst.

Bücherkunde. I. Einleitung. II. Bibliothekswissenschaft. III. Bibliographie.

Diesen Hauptrubriken schließen sich zahlreiche Unterrubriken an. Ein alphabetisches Register bildet den Schluß.

In Bezug auf die Rubricirung mögen einige Bemerkungen gestattet sein.

Die systematische Gliederung eines derartigen Katalogs hat sich

*) I. S. Nr. 122.

Sechsendreißigster Jahrgang.

seinem vollständigen Zwecke nach scheinbar durch einen doppelten Gesichtspunkt leiten zu lassen: 1. durch den instructiven, und 2. durch den objectiv sachlichen.

Zum instructiven gehört die Hervorhebung des Hauptsächlichen vor dem Nebensächlichen, damit Jedermann sich alsbald zu orientiren vermag, was ihm zur Belehrung über diesen oder jenen Punkt vor allem nothwendig und interessant ist. Zwei Beispiele mögen darthun, daß der Katalog diesem Zwecke nicht wohl entspricht. So finden sich Kirchhoff's Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels unter einer langen Rubrik „Geschichte des Buchhandels und des Buchdrucks“ verzeichnet, eine Rubrik, die noch dazu fast durchgängig nur aus Schriften über den Buchdruck besteht, wie denn bekanntlich die Buchdrucker und die nie aussterbenden Bewunderer ihrer „Kunst“ von jeher viel redseliger gewesen sind als die Buchhändler. D. Wächter's Verlagsrecht, ein Werk, auf welches die Bezeichnung „Abhandlung“ wohl unter keinen Umständen paßt, findet sich unter den „allgemeinen Abhandlungen“, wo auch die Schriften Rehr's und Steiger's registrirt sind. Nun aber bilden Kirchhoff's Beiträge dasjenige Buch, mit welchem nach Lage der Dinge von heutzutage Jedermann beginnen muß, der in die Geschichte des deutschen Buchhandels eingeführt werden will, und Wächter's Werk ist bekanntlich das Hauptwerk des deutschen Autor- und Verlagsrechts. Auf diese und ähnliche Dinge durch den Katalog hingeleitet zu werden, wäre doch sicherlich zweckentsprechend.

Die Unterrubriken sind wie gesagt zahlreich, für die richtige sachliche Gruppierung aber fast zu zahlreich, da Manches aus einander gerissen wird, was organisch zusammengehört, während z. B. die eben angeführte Rubrik „Geschichte des Buchhandels und des Buchdrucks“ Interessen zusammenführt, zwischen denen namentlich für die neuere und neueste Zeit nur ein mittelbarer Zusammenhang besteht.

Man möge es dem Referenten nicht übel auslegen, wenn er hierbei seine eignen Schriften anzieht; es geschieht nur, weil deren Rubricirung gerade einen deutlichen Beweis für das gibt, was er hier behauptet. So ist die Gelegenheitschrift „Leipzig als Centralpunkt“ unter der Rubrik „Commissionswesen“ angeführt, während er sich bewußt ist, in dieser für das größere Publicum entworfenen Charakteristik Leipzig's das Commissionswesen nur ganz beiläufig berührt zu haben. Dagegen enthält die Schrift über die „Ursachen des deutschen Buchhandels“ seines Wissens den ersten Versuch einer eingehenden Charakteristik des deutschen buchhändlerischen Commissionswesens. Diese Schrift findet sich aber nicht unter der Rubrik „Commissionswesen“, sondern unter der Rubrik „Ursachen“. Will sich also Jemand über unser Commissionswesen unterrichten, so erleichtert ihm, wie schon aus diesem einen Beispiel erhellt, der Katalog nicht gerade die Orientirung.

Den vielen ohne irgend welche Verweise auf andere Abtheilungen gegebenen Unterrubriken mag es auch zuzuschreiben sein, daß die Rubrik „Ursachen“ so dürftig ausgefallen ist. Sie weist im Ganzen vier Nummern nach. Offenbar haben wir mehr dahin gehöriges Material, welches aber in dem Katalog unter anderen Benennungen versteckt ist. Die S. 56 unter den „allgemeinen Abhandlungen“ genannte Denkschrift des Börsenvereins über die Organisation des deutschen Buchhandels (1845) gehört z. B. ebenfalls zur Ursachenkunde.

Angeichts der vielen Rubriken muß es anderseits wiederum auffallen, daß der Katalog nur ein literarisches, nicht auch ein artistisches Recht kennt, welches letztere gegenwärtig ebenfalls seine eigene Literatur hat, wenigstens ebenso zahlreich als manche andere separat aufgeführte Theile des Katalogs. Literarisches und artistisches Recht sind aber zwei verschiedene, in wichtigen Grundprinzipien scharf getrennte Rechte.

Soviel über die redactionelle Seite des Katalogs. Hinsichtlich

des materiellen Inhalts seien einige Andeutungen und Winke erlaubt; weniger für die bisherigen Leiter und Vertreter dieser Angelegenheit, als für den Buchhandel im Allgemeinen, auf dessen werthbätige Unterstützung gezählt werden muß, wenn die Bibliothek mit der Zeit mehr und mehr Abgerundetes und über die Leistungsfähigkeit des Privatsammlers Hinausragendes bieten soll.

Zunächst werden die Kreis-, Provinzial- und Localvereine selber am besten revidiren können, was der Bibliothek an den von ihnen ausgegebenen Schriftstücken fehlt. Ein Blick in den Katalog zeigt, daß einzelne wichtige Actenstücke nicht vorhanden sind. Jeder dieser Vereine wird es sich ohne Zweifel angelegen sein lassen, in dieser Beziehung auf diplomatische Vollständigkeit zu halten, wenigstens soweit ihre Schriftstücke ein öffentliches Interesse in Anspruch zu nehmen haben.

Das ist indeß ein Material, dem im Nothfalle auch der Privatsammler beikommen kann. Viel schwieriger ist es für ihn, handschriftliche Mittheilungen einzelner Geschäfte zu erhalten, die mitunter vom höchsten Interesse sind. Dahin gehören gewisse Prozeßstreitigkeiten. Die große Fluth moderner Nachdruckprozesse bietet zwar häufig wenig Charakteristisches. Interessanter dürften durchgängig die Streitigkeiten zwischen Verlegern und Autoren auf Grund des Verlagsvertrags sein, sodann Streitigkeiten zwischen Verleger und Sortimenten, zwischen Sortimenten und Publicum, sofern dabei allgemein buchhändlerische Verhältnisse zur Sprache gelangt sind, also Klagen wegen Annahmeverweigerung bestellter Bücher, Continuationen etc., Klagen auf Ersatz verlorener oder vernachlässigter Bücherendungen u. s. w. Die Actenstücke wird Niemand gern aus den Händen geben; allein viel besser ist auch der Bibliothek mit handschriftlichen Auszügen gedient, die sich auf das Wesentliche beschränken.

Eine höchst wichtige Angelegenheit, die dem Börsenverein noch in anderer Weise zur Pflege empfohlen sein möge, ist die Statistik unseres Geschäftswesens. Manche Firmen werden in der Lage sein, dem gemeinsamen Organ hierbei in ihrer Art zur Hand zu gehen. Namentlich unter den Verlagshändlern ist die Geschäftsstatistik, Absatz-, Zahlungsverhältnisse etc. betreffend, nicht ganz vernachlässigt. Auch die größeren Commissionsgeschäfte vermögen sehr wichtige Dinge durch die Ziffer zu illustriren, ohne sich ihren Committenten gegenüber irgend etwas damit zu vergeben.

Eine Hauptaufgabe für die Bibliothek ist die Zusammenführung der älteren und neueren periodischen Literatur, welche sich nicht immer durch den Titel als Vertreterin specifisch buchhändlerischer Interessen ankündigt. So liegen mir aus den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts einige Bände des „Allgemeinen litterarischen Anzeigers“ (Leipzig) vor, ein Centralorgan der deutschen literarischen Interessen, wie wir es leider gegenwärtig nicht mehr besitzen, und welches für die Geschichte des damaligen Buchhandels von directem und großem Interesse ist. Andere durch den Titel sich kennzeichnende Organe, so der „Allgem. typogr. Monatsbericht für Deutschland“ (Weimar 1811—12), welcher wichtige, auf den deutschen Buchhandel bezügliche Actenstücke aus der französischen Zeit enthält, bedürfen kaum der Erwähnung und ist die Beschaffung derselben sicherlich bereits vorzusehen.

Eine fernere, sonst kaum zu lösende Aufgabe erwächst dem Börsenverein in der Ansammlung einzelner, für den Buchhandel interessanter Nummern unserer großen deutschen Sammelwerke, Encyclopädien und Zeitschriften.

So enthält Knaur's historisches Taschenbuch in seinen verschiedenen Jahrgängen namhafte Beiträge zur Geschichte des griechischen und römischen Buchhandels, zur Geschichte der Buchdruckerkunst etc., von denen die Bibliothek die bedeutsame Arbeit Sohmann's „Gutenberg und seine Mitbewerber“ bereits besitzt.

Fast alle culturhistorischen Organe bieten eine gewisse Ausbeute für die Geschichte unseres Geschäftswesens, sowie sich denn unsere Cul-

turhistoriker der Neuzeit mit Vorliebe dem Thema des literarischen und buchhändlerischen Verkehrslebens namentlich im Alterthum zuwenden. Die betreffenden Verleger werden sich ein Verdienst erwerben, wenn sie beim Erscheinen derartiger unsere Berufsinteressen berührenden Stücke ein Exemplar der Börsenvereins-Bibliothek widmen; späterhin dürfte es ihnen oft schwer werden, einem Gesuche darum zu entsprechen, während sie beim Erscheinen doch gewöhnlich über einen kleinen Ueberschuß zu verfügen haben.

Viel Ausbeute in historischen Dingen gewähren ferner die Localgeschichtswerke unserer älteren Meß- und Commissionsplätze. Leonhardi's Beschreibung von Leipzig ist z. B. eine oft citirte Quelle und „Deutschlands vorzüglichste Meßplätze. I. Leipzig“ (Leipzig 1802) enthält außer vielen zerstreuten Notizen ein dem Buchhandel gewidmetes besonderes Capitel.

Cotta's deutsche Vierteljahrs-Schrift hat von jeher dem literarischen und artistischen Recht u. viel Aufmerksamkeit gewidmet und weist eine ganze Reihe tüchtiger und gründlicher Abhandlungen nach, welche durch die Bibliothek zugänglich gemacht werden sollten.

Ebenso findet man in fast allen civilrechtlichen Zeitschriften Abhandlungen zur Lehre vom Autor- und Verlagsrecht und dessen Verletzungsarten. Einzelne juristische Schriftsteller haben ihre einschlägigen Arbeiten nur in Zeitschriften publicirt, so der kürzlich verstorbene Jenenser Ortloff. Ich bedaure sehr, meine Notizen verlegt zu haben, die ich mir hierüber in den letzten acht Jahren gesammelt habe; anders könnte ich in dieser Beziehung einige nähere Verweise geben.

Ein genaues Augenmerk ist auch auf die Zeitschriften für Handelsrecht zu richten. Diese Zeitschriften beschäftigen sich zwar nicht öfter mit uns, aber was sie bieten, ist um so werthvoller, weil es unsere juristisch bis jetzt so düstern behandelten inneren Geschäftsverhältnisse, also hauptsächlich die Rechtsverhältnisse zwischen Verleger und Sortimenten betrifft. So enthält Goldschmidt's Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht 1859. II. die bis jetzt eingehendste juristische Arbeit über das Rechtsverhältniß zwischen dem Verleger und dem Sortimentenbuchhändler von D. Wächter. Diese gründliche, wenn auch in der Grundauffassung sich nicht ganz correct bewegende Abhandlung ist zwar zur Zeit im Börsenblatt abgedruckt worden, aber die Bibliothek bedarf nichtsdestoweniger des Originalabdrucks, gerade so wie sie sich hinsichtlich der Proudhon'schen vom Funken des Genies erleuchteten Schrift „Les majorats littéraires“ nicht bloß mit der deutschen Uebersetzung begnügen kann. Goldschmidt's Zeitschrift brachte noch in einer ihrer jüngsten Nummern gelegentlich einer Bücheranzeige eine Controverie über buchhändlerische Haftpflicht.

Mit diesen wenigen Andeutungen möge es genug sein; ein specielleres Eingehen würde hier auch zu weit führen. Die übrigen literarischen Fächer aber, welche die Bibliothek vertritt, gehören nicht zu den Domänen des Referenten und er muß sich demnach auch mit einem Urtheil darüber bescheiden. Mögen sich die competenten Fachmänner derselben annehmen. Möge aber unsere Berufsgenossenschaft in ihrer Gesammtheit das Saatkorn pflegen, welches der Börsenverein mit der Gründung der Bibliothek für das geistige Aufblühen des deutschen Buchhandels gelegt hat.

A. Schürmann.

Miscellen.

Aus Berlin, 28. Mai wird der Deutschen Allgemeinen Zeitung geschrieben: „In dem Berichte des Ausschusses für Handel und Verkehr über die Literar-Convention mit Italien, welcher die materielle Uebereinstimmung der Uebereinkunft mit der zwischen Preußen und Frankreich am 2. Aug. 1862 abgeschlossenen Convention constatirt und deren unveränderte Genehmigung empfiehlt, wird unter anderm bemerkt, daß man vielleicht von dem

gegenseitigen Enregistrement ganz hätte absehen können, wie dies in dem kürzlich mit der Schweiz abgeschlossenen Vertrage und, soviel bekannt, auch seitens Frankreichs in neuern Uebereinkünften geschehen sei. Man könne nicht leugnen, daß diese Eintragungen den erwarteten Nutzen nicht gehabt zu haben scheinen. Andererseits sei aber zu erwägen: einmal, daß der Grundsatz des Eintrags zur Zeit noch in den Verträgen der deutschen Staaten mit Großbritannien, Belgien, Frankreich in Kraft bestehe; sodann aber, daß über die Frage der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit einer Eintragsrolle selbst für die Staaten des Norddeutschen Bundes erst bei Gelegenheit des zu erwartenden Bundesgesetzes über den Schutz der Urheberrechte werde entschieden werden. Es sei daher nur zu billigen, daß man, da von Seiten der königlich italienischen Regierung eine Abänderung in diesem Sinne nicht angeregt worden sei, zur Zeit eine Abweichung von dem Belgien, Frankreich und Großbritannien gegenüber geltenden Systeme auch Italien gegenüber nicht beantragt habe. Diese Frage werde einst ihre übereinstimmende Lösung nach allen Seiten hin finden müssen. Daß übrigens im vorliegenden durch eine Uebereinkunft des Norddeutschen Bundes geregelten Falle der Eintrag italienischer Werke nur in Berlin stattfinden werde, während englische, französische und belgische Werke in Gemäßheit der noch mit den einzelnen deutschen Staaten abgeschlossenen frühern Verträge an verschiedenen Stellen in Deutschland eingetragen werden müssen, ergebe sich aus der veränderten Lage der Verhältnisse.“

Aus München, 14. Mai berichtet die Allgem. Zeitung: „Dieser Tage fand dahier die Versteigerung der Kupferstichsammlung des Hrn. v. Alferoff statt. Der Auktionsaal im Frohstingebäude füllte sich mit den ersten Liebhabern und Kunsthändlern Europa's, um sich hier die schönsten Blätter, wie sie noch nie auf einen Auctionstisch in Deutschland kamen, streitig zu machen. Die Vereinigung solcher Kräfte macht es erklärlich, daß ein Gesamterlös von 72,430 fl. erzielt wurde, obwohl die Sammlung nur 918 Nummern hat; somit treffen auf die Nummer im Durchschnitt nicht ganz 79 fl. — ein Ergebnis, wie es bei Versteigerungen in Paris und London nicht besser erzielt wird. Den höchsten Preis erreichte der Kindermord von Marc-Anton nach Rafael mit 2300 fl., er geht nach London; das Hundertguldenblatt von Rembrandt bleibt für 1850 fl. in München, es wurde von Hrn. Maillinger, welcher als Inhaber der Montmorillon'schen Kunsthandlung die Versteigerung mit Umsicht und Gewandtheit leitete, erstanden. Den nächst höchsten Preis, 1700 fl., brachte die Madonna auf Wolken nach Rafael von Marc-Anton; die fünf Heiligen von demselben Meister wurden mit 1400 fl. bezahlt. Blätter von Berghem wurden mit 500, 550 und 591 fl. ersteigert, Campagnola mit 704 fl., der Degentknoß von Dürer mit 405 fl., St. Hieronymus von demselben mit 305 fl., Ritter, Tod und Teufel mit 400 fl., die Holzschnittfolge »das Marienleben« mit 401 fl., Keineke Fuchs von Everdingen mit 700 fl.; Leyden brachte mit der runden Passion 546 fl., mit dem großen Ecco homo 405 fl. Von Rembrandt ist noch zu erwähnen: St. Franciscus 760 fl., Ephraim Bonus 800 fl., die Landschaft mit den drei Bäumen 750 fl., die Landschaft mit der Baumgruppe 700 fl.; von H. Roos der große Hirt (676) 601 fl.; die Landschaften Ruysdael's wurden mit 500, 980 und 431 fl. bezahlt — erstaunliche Summen, wenn man bedenkt, daß diese Radirungen vom Maler in etlichen Stunden, gleichsam zur Erholung, gefertigt wurden. Die Blätter von Martin Schön erreichten Preise von 760, 820, 590, 360 fl. u. s. w. Nur noch einige Gebote von den neueren Meistern: Keller's Disputa ging auf 176 fl., Lefevre's Madonna nach Murillo's Bild im Louvre auf 160 fl., Longhi's Sposalizio 275 fl., Rafael's Galatea, gestochen von Richomme, auf 160 fl., desselben Meisters Kreuzschleppung, gest. von Toschi, auf 351 fl. u. s. w.“

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

P. P.

[15929.] Ueber den verstorbenen Herrn Rudolf Steinegger, Buchhändler von Zofingen, ist das beneficium inventarii ausgeschrieben. Um nun recht genau die Schulden ausmitteln und auch die Commissionsartikel von dem fest Behaltene scheiden und zurücksenden zu können, so ergeht an alle Diejenigen, welche demselben Bücher gesandt, die Aufforderung, einen speciellen Rechnungsauszug über die Geschäftsverbindung der letzten zwei Jahre bis 15. Juni nächsthin durch die Herren F. A. Brockhaus, Paul Neff und Drell, Füssli & Co. an mich gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll ergeben
Der Masseverwalter
der Hinterlassenschaft Steinegger's:
sig. Fr. Senn, Kanzlist.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[15930.] Ducherow in Vorpommern,
den 15. Mai 1869.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich unterm 1. d. M. am hiesigen an der Eisenbahn gelegenen Platze eine *Sortimentshandlung* unter der Firma:

Buchhandlung des Lehrerwaisen-
hauses

Otto Brandner

errichtet habe. Da hier schon seit einiger Zeit in Verbindung mit dem Lehrerwaisenhaus ein kaufmännisches Etablissement bestand, das jetzt aufgelöst ist, und welches sich besonders auch mit Buchhandel befasste und einen festen Kundenkreis aus unserer ganzen Provinz an sich gezogen, so lege ich eigentlich nicht erst den Grund zu einem neuen Geschäft, indem ja bereits schon verschiedene Verleger mit hier in unmittelbarer Verbindung standen.

Ich löse vielmehr aus dem bisherigen — jetzt niedergelegten — kaufmännischen Betrieb den buchhändlerischen Zweig heraus, um denselben, indem ich mit dem Buchhandel in directen Verkehr trete, mit Aufbietung aller meiner Kräfte zu noch vollerer Entwicklung zu bringen.

Bei dem grossen Arbeitsfeld, das ich durch meinen engen Anschluss an das hiesige pommersche Lehrerwaisenhaus unter den Lehrern und Pastoren dieser Provinz habe, den Erfahrungen, die ich während einer 14-jährigen Thätigkeit in meinem Berufe erworben, und bei der Verfügung über ausreichende Geldmittel glaube ich mit Sicherheit auf einen lohnenden Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen. Ich ersuche Sie deshalb unter Hinweis auf die Empfehlung des Regierungs-Präsidenten Herrn Grafen von Krassow, dem meine näheren

Verhältnisse bekannt sind, und auf die über meine bisherige Wirksamkeit Aufschluss gebenden Zeugnisse, mich durch gütige Eröffnung eines Conto zu unterstützen und auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen; meine Verpflichtungen werde ich jederzeit gewissenhaft erfüllen.

Mein Haupt-Absatz besteht in Schulbüchern; doch habe ich auch für evangel. praktische Theologie, Erbauungs- und gute Volksschriften mit christlicher Tendenz nicht unbedeutende Verwendung und erbitte mir in diesen Fächern als Vertriebsmittel

10 Antiquarkataloge,
100 Prospective mit Firma,
3 Subscriptionslisten,

indem ich sonst meinen Bedarf vorläufig selbst wähle.

Zur Uebernahme meiner Commissionen hat sich Herr Ernst Bredt in Leipzig bereit erklärt, und wird derselbe stets mit Deckung versehen sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Otto Brandner.

Auf Grund der mir von Herrn Otto Brandner gegebenen näheren Aufschlüsse spreche ich die Ueberzeugung aus, dass derselbe im Besitz ganz ausreichender Mittel zum schwunghaften Betrieb des von ihm übernommenen buchhändlerischen Geschäftes in Ducherow und zur pünktlichen Erfüllung seiner Verpflichtungen ist, und erkläre ich mich bereit, eventuell auf geschehene Anfrage specielle Auskunft zu ertheilen.

Divitz bei Barth in Neu-Vorpommern, den 12. Mai 1869.

Graf von Krassow,
Vorsitzender des Curatorii für das Lehrer-
Waisenhaus zu Ducherow.

Lehrbrief.

Otto Brandner, Sohn des Herrn Pfarrrer Brandner zu Berg bei Hof, trat am 1. Juni 1855 als Lehrling in meine Buch- und Papierhandlung, und ertheile ich demselben hiermit gerne das Zeugniß, dass er sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss, seine erprobte Treue, wie auch durch sein moralisches Betragen meine volle Zufriedenheit erworben hat. Ich entbinde denselben daher heute schon seiner Lehrzeit und da ich nicht zweifle, dass er in seinem Berufe auch künftig sich ebenso gewissenhaft und achtbar beweisen wird, so mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, Herrn B. allen meinen Herren Collegen als einen sehr brauchbaren wackeren jungen Mann bestens zu empfehlen. Möge ihm dieses wohlverdiente Zeugniß überall eine wohlwollende Aufnahme verschaffen.

Amberg, 25. December 1859.

Fedor Pohl.

Zeugnisse.

Hiermit bestätige ich Herrn O. Brandner aus Berg, dass derselbe, nachdem er seine Lehrzeit vom 1. Juni 1855 bis 25. Dec. 1859 bei mir vollendete, von da an bis heute als Gehilfe in meinem Geschäft arbeitete, und dass

er sich auch während dieser Zeit durch seine Brauchbarkeit und die ihm bereits in seinem Lehrbrief zuerkannten guten Eigenschaften nicht nur meine Zufriedenheit zu erhalten, sondern auch mein ganzes Vertrauen zu erwerben gewusst hat. Ich sehe ihn nur ungerne von mir scheiden, und begleiten ihn meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen.

Amberg, 8. October 1860.

Fedor Pohl.

Dass Herr O. Brandner aus Bayern vom 21. November 1860 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit ordentlich und redlich bewiesen hat, bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäss.

Plauen, 22. Februar 1862.

Aug. Schröter.

Herrn O. Brandner aus Berg, der seit März vorigen Jahres die Stelle eines Sortimentsgehilfen in meinem Geschäft bekleidete, bezeuge ich bei seinem heutigen Austritte meine vollständige Zufriedenheit bezüglich seiner in treuer, fleissiger und geschäftsrühriger Weise geleisteten Dienste und soliden Lebenswandels.

Bamberg, 15. April 1863.

C. Buchner.

Herr O. Brandner aus Berg bei Hof war vom Juli 1863 an bis August 1867, also mehr als 4 Jahre lang, auf unserem Bureau thätig, und zwar besorgte er während dieser Zeit fast ausschliesslich die Expedition unserer Missions-Zeitschriften und alle Geschäfte, welche mit unserem übrigen kleinen Verlag zusammenhängen. Durch seinen unermüdeten Fleiss und Eifer, seine grosse Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit und sein ganzes Betragen erwarb sich Herr B. unsere volle Anerkennung und Achtung, und wir sahen ihn nur ungerne aus seiner hiesigen Stellung scheiden, als er dieselbe glaubte verlassen zu sollen, um behufs seiner weiteren Ausbildung und gründlicheren Aneignung der französischen Sprache eine Stelle in Lausanne anzunehmen. Unsere aufrichtigen Segenswünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Basel, 17. Februar 1868.

Die Missionsverwaltung.
Theodor Braun.

Herr O. Brandner aus Berg bei Hof hat während der Zeit vom 20. März bis heute eine Gehilfenstelle in meiner Buchhandlung bekleidet, und ich habe während dieser kurzen Zeit vielfach Gelegenheit gehabt, mich davon zu überzeugen, dass Herr Brandner mit reichen Kenntnissen in neueren Sprachen und Literatur auch die Eigenschaft verbindet, sicher und selbständig zu arbeiten.

Herr Brandner bemühte sich alle Zeit, den Interessen meines Geschäftes förderlich zu sein, und bleibe ich ihm dafür dankbarlich verbunden.

Dresden, 29. August 1868.

Heinrich Naumann,
Justus Naumann's Buchhdlg.

Herr O. Brandner aus Berg bei Hof war in meinem Geschäfte vom 1. September vorigen Jahres bis heute thätig. Er verlässt letzteres, um seine Selbständigkeit anzubahnen.

Bei seinem Abgange spreche ich es gern aus, dass ich Herrn Brandner nicht nur als einen zuverlässigen, gewissenhaften Arbeiter schätzen gelernt habe, sondern auch sein ganzes Verhalten ihm in jeder Beziehung meine Achtung erwarh.

Meine besten Wünsche begleiten ihn!

Berlin, 20. Februar 1869.

G. Langenscheidt.

Auf Grund genauer Kenntnissnahme der Verhältnisse des Herrn Brandner bestätige ich hiermit, dass demselben mehr als hinreichende Mittel zu Gebote stehen, um seine Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen zu können.

Leipzig, den 14. Mai 1869.

Ernst Bredt.

Verkaufsanträge.

[15931.] Ein sehr solides Sortimentsgeschäft in pr. Schlesien, womit eine ganz neue ausgesuchte Leihbibliothek sowie ein bedeutendes Musikalien-Leihinstitut und Journalzirkel verbunden ist, soll mit dem gut assortirten festen Lager und einer neuen Einrichtung persönlicher Verhältnisse halber um den ausserordentlich billigen Preis von 5000 Thlrn. verkauft werden. Der Umsatz vom Jahre 1868 beträgt nicht weniger als 8700 Thlr.!

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[15932.] In einer der Hauptstädte Russlands ist eine angesehene und blühende Sortimentshandlung mit einträglichen Nebengeschäften um 13000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgejuche.

[15933.] Ein kleiner gangbarer Verlag, oder auch einzelne Werke werden zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter C. K. # 23. besorgt d. Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[15934.] Soeben wurde nach den eingegangenen Bestellungen und zur Fortsetzung versandt:

**Jahresbericht
über die Leistungen der
chemischen Technologie
für 1868**

herausgegeben

von

Prof. Dr. Joh. Rud. Wagner.

Mit 63 Holzschnitten.

Preis 4 # ord., 3 # netto.

Handlungen, die noch Bedarf haben, bitte mäßig zu verlangen.

Leipzig, 27. Mai 1869.

Otto Wigand.

Neuer Verlag

von

Gustav Schloekmann in Gotha.

[15935.]

Die Bekenntnisse des heiligen Augustinus.

Aus dem Lateinischen übertragen von Georg Rapp. Fünfte Auflage, mit einer Photographie. 18 Bogen. 8. 1868. Geh. 27 Ngr ord., 18 Ngr netto, 16 1/4 Ngr baar u. 11/10.

Daselbe elegant in schwarz Calico gebunden 1 # 4 Ngr ord., 25 1/2 Ngr netto, 22 3/4 Ngr baar u. 11/10.

Erster Unterricht (Early Lessons) für die Jugend von Maria Edgeworth. Mit erläuternden Anmerkungen für den Schulgebrauch und zum Selbstunterricht. Erstes Bändchen. Fünfte Auflage. 13 Bogen. 12. 1869. Geh. 15 Ngr ord., 10 Ngr netto, 9 Ngr baar u. 7/6.

Evangelische Sandagende. Herausgegeben von G. Chr. Dieffenbach und Chr. Müller. Neue Ausgabe. 1868. 1 # 2 Ngr ord., 24 Ngr netto, 21 1/2 Ngr baar.

Luther's Lehre von der Kirche, dargestellt von Dr. Julius Köstlin. Neue Ausgabe. 1868. 24 Ngr ord., 18 Ngr netto, 16 Ngr baar.

Vom Schönen und vom Schmutz. Ein Angebinde für Freunde und Freundinnen des Schönen von Dr. Friedrich Liebetrut. Eingeleitet durch General-Superintendent Dr. Hoffmann. 10 Bogen. 8. 1868. 24 Ngr ord., 18 Ngr netto, 16 Ngr baar. Daselbe elegant in braun, roth, violett, blau Calico gebunden 1 # 4 Ngr ord., 25 1/2 Ngr netto, 22 3/4 Ngr baar.

Schleiermacher als Reformator der deutschen Bildung. Festrede zu Schleiermacher's einhundertjährigem Geburtstage, gehalten von Dr. A. Petersen, Generalsuperintendenten. 2 1/2 Bogen. gr. 8. 1869. Geh. 5 Ngr ord., 3 3/4 Ngr netto.

Biblische Theologie des Neuen Testaments von Dr. Christ. Friedr. Schmid. Herausgegeben von Dr. C. Weizsäcker. Vierte Auflage besorgt durch Dr. A. Heller. 39 Bogen. Ver.-8. 1868. 2 # 24 Ngr ord., 2 # 3 Ngr netto, 1 # 26 Ngr baar u. 11/10.

Mik Yonge's

Ausgewählte Erzählungen.

Neue Ausgabe.

7 Bde. kl. 8. Eleg. Calico-Band mit Rücken- und Deckenpressung. 10 # 12 1/2 Ngr ord.; in Rechnung 33 1/3; baar 40 %.

Daraus einzeln:

Der Erbe von Nebelyffe. 1 # 17 1/2 Ngr.

Die Gescheide in der Familie. 1 # 17 1/2 Ngr.

Die Masliedchenkette. 3 # 5 Ngr.

Prüfungen. 1 # 17 1/2 Ngr.

Die Taube im Adlerhorst. 1 # 7 1/2 Ngr.
Die Papiere der Familie Danvers. — Prinz und Page. 1 # 7 1/2 Ngr.

Unter der Presse befindet sich und kommt demnächst zur Verfertigung:

Ruth. Ein Gedicht von Luise von Plönies. 2. Aufl.

Die Offenbarung des Johannes erklärt nach der Schrift mit Hinweisung auf die Geschichte, mit vorangehender kurzer Erklärung der Weissagungen des Daniel von Friedrich von Rougemont. Deutsch von Dr. Fr. Merschmann. Autorisirte Ausgabe.

Zum Himmelreich, Predigten über die Bergpredigt Jesu von Otto Schulze, Pastor. Ca. 22 Bogen.

Liebetrut, Dr. Fr., Vorträge. — 1. Unser deutsches Vaterland im Spiegel seines Jugendalters nach der Germania des Tacitus. — 2. Geschichte und Kritik der Jungfrau von Orleans. — 3. Das Lebenswunder und seine Räthsel.

[15936.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte der kleinen Auflage wegen in einfacher Anzahl à cond. zu verlangen:

Stenographischer Bericht über die zweite General-Versammlung des Vereins der Stärke-, Stärkesyrups- und Stärkezucker-Fabrikanten Deutschlands zu Berlin am 6. Februar 1869. Herausgegeben vom Vorstande. 8. Preis 1 #.

Diese Schrift ist zunächst für Stärke-Fabrikanten und Brennerlei-Besitzer von Wichtigkeit, sodann aber auch für alle Landwirthe und Fabrikanten landwirthschaftl. Maschinen von Interesse, da ausser der Stärke-Fabrikation auch eine Menge anderer Gegenstände aus dem Gebiete der Landwirthschaft in derselben besprochen sind. — Der vorjährige Bericht, zu gleichem Preise bei mir erschienen, steht ebenfalls à cond. zu Diensten.

Siehe Wahlzettel.

Berlin.

Robert Oppenheim.

[15937.] Das Ende November v. J. und Februar d. J. in zwei Halbbänden erschienene Werk:

Das

deutsche Staatsrecht der Gegenwart

von

G. A. Grotesend.

gr. 8. 5 1/2 # ord. mit 1/4 und 1/3.

hat in gelehrten Kreisen, bei der politischen wie in der wissenschaftlichen Presse vielen Beifall gefunden. Eine rege Verwendung für das bis jetzt vollständigste Werk über das „deutsche Staatsrecht der Gegenwart“ dürfte deshalb, und weil eine pro nov. = Verfertigung dieses Werkes im vorigen Jahre nur in beschränktem Maße stattfand, lohnend und erfolgreich sein. Geehrten Handlungen, welche Aussicht auf Absatz zu haben glauben, stelle ich gern Exempl. à cond. zu Diensten.

Zahlreichen Aufträgen und geneigter Verwendung entgegen sehend zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin.

Fr. Kortkamp.

Gefälligst zu beachten!

[15938.]

Am 29. Mai ist versandt:

Die
Verhandlungen des Reichstags
über den Gesetz-Entwurf
betreffend die
Gewerbe-Ordnung für den Nord-
deutschen Bund.

Nach den amtlichen stenographischen
Berichten.

75 Bogen. gr. 8. 2 fl ord.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25 %;
Baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6. R

Am 2. Juni wird versandt:

Die Gewerbe-Ordnung
für den

Norddeutschen Bund.

Nach den Beschlüssen des Reichstags.
Separat-Abdruck aus den amtlichen Acten-
stücken des Reichstags.

Mit Sachregister.

(Volks-Ausgabe Norddeutscher Bundes-
Gesetze VI. Heft 4.)

4 Bogen. Brosch. 5 fl ord., 3 $\frac{3}{4}$ fl no.,
3 fl baar.

Freieremplare baar 11/10, 25/28, 57/50.

Am 4. Juni wird versandt:

Verhandlungen des Zollparlaments.
Nach stenographischen Aufzeichnungen;
mit Actenstücken.

II. Session. Nr. 1.

Preis incl. Franco-Zusendung per Post 1 fl
ord., 22 $\frac{1}{2}$ fl baar. Freierempl. 7/6, auch
wenn nach und nach bezogen.

Nr. 1. liefere in beliebiger Zahl gratis mit
directer Post, unter Berechnung des Porto; Nr. 2.
und Folge nur baar.

Den Bedarf von obigen überaus absatz-
fähigen Artikeln bitte umgehend mit directer
Post zu verlangen.

Damit Sie den Vortheil des Baarbezugs
40 % und 11/10 R für meine Text-
Ausgaben, und 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 R
für meine commentirten Ausgaben der
„Norddeutschen Bundes- und der Zoll-
vereinsgesetze“ sich verschaffen können,
ohne zugleich Risiko dabei zu haben,
werde ich von jetzt ab Ihnen unverkäuf-
liche baar bezogene Hefte bis 6 Monat
nach Datum der Factur, und wenn gut
erhalten gegen beliebige für Sie verkäuf-
lichere Hefte umtauschen.

Durch diese überaus günstige Bezugs-
bedingung ist der Vertrieb meiner nach
amtlichen Mittheilungen und Quellen be-
arbeiteten Gesetzes-Ausgaben ein so loh-
nender und dabei frei von jedem Risiko,
dass ich wohl annehmen darf, Sie werden
sich nur der Vortheile des Baarbezugs
bedienen und vorzugsweise meine Aus-
gaben empfehlen.

Betreffs alles Weiteren verweise ich auf
meinen Wahlzettel Nr. 11.

Berlin.

Fr. Kortkampf.

Amtliche Publicationen.

[15939.]

Zur Fortsetzung für 1869

bitte ich wiederholt umgehend, so weit dies
noch nicht geschehen,

das Bundesgesetzblatt, 15 fl ,

die Preussische Gesetzsammlung, 1 fl
12 $\frac{1}{2}$ fl ,

das Ministerialblatt für innere Verwal-
tung, 3 fl ,

zu verlangen.

Ich bemerke ausdrücklich und bitte dringend
dies zur Vermeidung unliebsamer Irrthümer zu
beachten, daß ich nur baare Bestellungen
auf ganze Jahrgänge zu den oben no-
tirten Preisen liefern kann. Für einzelne
Quartale, Monate oder Nummern tritt ein er-
höhter Preis ein.

Wichtige Gesetz-Entwürfe.

Entwurf einer Gewerbe-Ordnung für den
Norddeutschen Bund. Mit 3 Anlagen.
Nach amtlichen Quellen. Circa 6—7 Bo-
gen. gr. 4. Preis 15 fl .

R Nur baar mit $\frac{1}{3}$ und 7/6. R

Entwurf eines Gesetzes über den Eigen-
thums-Erwerb und die dingliche Belastung
der Grundstücke, Bergwerke und selbstän-
digen Gerechtigkeiten. (Actenstücke d. Verh.
d. Hauses d. Abgeordneten.) 5 fl baar.

Entwurf einer Hypothekenordnung. (Acten-
stücke d. Verh. d. Hauses d. Abgeordneten.)
5 fl baar.

Berlin.

Fr. Kortkampf.

[15940.] Soeben erschien und steht auf Verlan-
gen zu Diensten:

Lange, Dr. Richard, die Schule im Lichte
des erziehlischen Princips. Ein Vortrag,
gehalten auf der 18. allgemeinen deutschen
Lehrerversammlung. ord. 5 fl , netto
3 $\frac{3}{4}$ fl und 13/12 Expl.

Berlin.

Springer'sche Buchhdlg.

(Max Windelmann.)

Für das Lager.

[15941.]

Kinder- und Hausmärchen

gesammelt durch

die Brüder Grimm.

Kleine Ausgabe. Mit 7 Bildern.

Ausgabe auf Druckpapier.

Dreizehnte Auflage. 19 $\frac{3}{4}$ Bogen. 16. 1868. In
farb. Umschlag cart. 15 fl ord., 11 $\frac{1}{4}$ fl no.
Baarpreis: 10 fl , jedoch nur von 3 Expl. ab.

Ausgabe auf Velinpapier.

Elfte Auflage. 1864. In engl. Einb. 1 fl ord.,
22 $\frac{1}{2}$ fl no., baar 20 fl .

Beide Ausgaben liefern wir nur in feste
Rechnung, resp. baar. Bei beiden gewähren wir
auf 12 auf einmal bezogene Exemplare ein Frei-
exemplar.

Die ansprechende Ausstattung, der niedrige
Preis machen das so bekannte und beliebte Buch,
„das schönste unter allen Märchenbüchern“,
zu einem der leichtverkäuflichsten.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.

Hartwig & Gohmann

[15942.] Soeben erschien in zweiter vermehrter
und verbesserter Auflage:

Hoffmeyer, Fritz, Vorschriften. II. Heft.
2 $\frac{1}{2}$ fl .

Das erste Heft erschien zu Ostern bereits in
neuer Auflage und beide Hefte Vorschriften: auf
den betreffenden Umschlägen eine sorg-
sam ausgearbeitete vollständige Schreib-
theorie enthaltend, erfreuen sich der günstig-
sten Aufnahme in der Lehrerverwelt.

Harburg und Uelzen.

Gustav Eilan.

[15943.] Nunmehr vollständig der 1. Band
von:

Die Farbstoffe

mit besonderer Berücksichtigung
ihrer Anwendung in der Färberei
und Druckerei

von

M. P. Schützenberger,

Dr. phil., Professor der Chemie an der Gewerbe-Schule
zu Mühlhausen und Vorkseher des chemischen Laborato-
riums am Collège de France.

Autorisirte deutsche Uebersetzung

bearbeitet

von

Dr. Hermann Schroeder.

Mit einer Kupfertafel, 12 Holzschnitten und
40 Zeugproben.

8. 544 S. Preis 3 fl 10 fl .

Das Repertor. d. Techn. Literatur (Quandt
& Händel) sagt über dieses Werk: Die ganze
Darstellung ist nach Form und Inhalt so vor-
trefflich und anziehend, daß nicht bloß der prak-
tische Fachmann und der Technologe, sondern
Jeder, der überhaupt an der Entwicklung der
mannigfachen Gewerbe im Allgemeinen Interesse
nimmt, der Lectüre dieses Buches mit gespannter
Aufmerksamkeit folgen wird. Die deutsche Ueber-
setzung als solche ist so vollkommen, daß man
an keiner Stelle an die fremde Sprache des Ori-
ginals erinnert wird.

Ich enthalte mich, Weiteres zur Empfehlung
des Buches hinzuzufügen, und bemerke nur, daß
ich nach wie vor die erste der fünf Lieferungen
des ersten Bandes à cond. zu Diensten stelle, wo
sichere Aussicht auf Absatz, auch einzelne Exmpl.
des vollständigen 1. Bandes.

Berlin, den 1. Juni 1869.

Robert Oppenheim.

Siehe Wahlzettel.

[15944.] In Commission ist bei mir erschienen,
doch nur baar zu liefern:

Nachrichten

über

Quedlinburg und seine Alterthümer.

Zusammengestellt im Auftrage des Harz-
vereins für Geschichte und Alterthums-
kunde.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ fl mit $\frac{1}{4}$ Rabatt.

Quedlinburg, 25. Mai 1869.

H. G. Huch.

[15945.] Heute versandten wir zur Fortsetzung:
Die deutschen Prosaisker des 19. Jahrhun-
derts. 9. Lieferung.

van der Velde's ausgewählte Schriften.
5. Lieferung.

Dresden, den 30. Mai 1869.

Helfer'sche Buchhdlg.

[15946.] Heute versandte ich zur Fortsetzung:

Studien

zur
Griechischen und Lateinischen Grammatik

herausgegeben

von
Georg Curtius.

Zweiter Band.

Erstes Heft.

gr. 8. Preis: 1 fl ord., 22½ Nkr netto.

Ich stelle Ihnen dieses Heft zur Gewinnung neuer Abnehmer auch à condition zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Kirchengeschichte

von der ältesten Zeit bis zum 19. Jahrhundert.

In Vorlesungen

von
Dr. R. N. Hagenbach.

Neue, durchgängig überarbeitete Gesamtausgabe.

Fünfte und Sechste Lieferung.

gr. 8. Preis: 1 fl 10 Nkr ord., 1 fl netto.

Mit diesen beiden Lieferungen ist der zweite Band, die Kirchengeschichte des Mittelalters enthaltend, geschlossen. Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche mir die Fortsetzung auf die Bandausgabe noch nicht angegeben haben, zu bestellen.

Der Preis dieses Bandes beträgt 2 fl ord., 1 fl 15 Nkr netto.

Leipzig, den 28. Mai 1869.

S. Hirzel.

[15947.] Soeben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Thomas Arnold

von

Dr. Adolf Binzow,

Gymnasial-Director in Pyritz.

8½ Bogen. 8. Ord. 20 Skr , no. 15 Skr .

Dieses neue Werk über den berühmten englischen Pädagogen wird in allen betr. gelehrten Kreisen mit Interesse aufgenommen werden.

Stettin, 28. Mai 1869.

Th. von der Nahmer.

Wichtig für Bibliotheken, Bibliophilen, Buchhändler u. s. w.

[15948.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Buchdruckerfamilie Froschauer in Zürich.

1521—1595.

Verzeichniß der aus ihrer Offizin hervorgegangenen Druckwerke.

Zusammengestellt und geordnet

von

G. Camillo Rudolphi.

XVII und 84 Seiten in gr. 8. Preis 1 fl

10 Nkr ord., 1 fl baar.

Der kleinen Auflage wegen bedauern wir nur gegen baar liefern zu können.

Achtungsvoll

Drell, Füßli & Co. in Zürich.

[15949.] In meinem Commissionsverlage erschienen:

Bodemann, Pastor, Hannoverscher Volkskalender für das liebe Christenvolk in Stadt und Land auf das Jahr 1870. Dritter Jahrg. 8. Eleg. geh. 6 Skr .

Der Kalender, der seine überaus große Absatzfähigkeit in seinen bisherigen Jahrgängen genügend erwiesen hat, wird auch jetzt wiederum stark gekauft werden.

Nur feste Bestellungen können berücksichtigt werden.

Harburg und Uelzen.

Gustav Eilan.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[15950.] In meinem Verlage erscheinen im Laufe der nächsten Monate nachstehende Fortsetzungen und Neuigkeiten:

Professor Rudolph Gottgetren, Physische und chemische Beschaffenheit der Baumaterialien.

Deren Wahl, Verhalten und zweckmäßige Verwendung.

Dritte Lieferung:

Die verschiedenen Wörtelarten — die Ritze — der Asphalt. — Glas, Wasserglas, Firnisse, Theer, Kautschuk, Guttapercha, Hanf, Laue, Stroh, Rohr und Moos.

Mit 18 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis 1 fl 6 Skr .

Mit dieser Lieferung ist das Werk vollständig.

Ich lasse complete Exemplare in besonderem Umschlag broschiren und stelle auf Verlangen solche à cond. zu Diensten. Das Werk umfaßt 45 Bogen mit 120 Holzschnitten. Preis 5 fl 10 Skr .

Berggrath Heinrich Lottner, Leitfaden zur Bergbaukunde.

Nach den in der K. Bergakademie zu Berlin gehaltenen Vorlesungen

nach seinem Tode herausgegeben vom Berghauptmann Serlo.

Dritte Lieferung.

Mit 114 in den Text gedruckten Holzschnitten und einer lithographirten Beilage.

Preis 1 fl 5 Skr .

Das Werk, das mit dieser Lieferung vollständig vorliegt, wird dann in zwei Bänden (mit 358 in den Text gedruckten Holzschnitten) broschirt ausgegeben. Preis 6 fl .

A cond. versende ich das vollständige Werk nur auf Verlangen und nur an solche g. Sortimentshandlungen, von welchen ich weiß, daß sie für diesen Zweig der Literatur ein bücherkaufendes Publicum haben.

Von der
Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.

Herausgegeben

von

Bernhard Dandermann,

Director der Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde.

Ist mit dem soeben erschienenen 4. Hefte der erste Band geschlossen.

In einen Band broschirte Exemplare des I. Bandes der Zeitschrift, wie des I. Bandes des Jahrbuches der Forst- u. Jagdgesetzgebung (Preis 3 fl 22½ Skr . Preis des Jahrbuches I. Band apart 1 fl 10 Skr) stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Die neue Schrift von

Professor Dr. Rudolf Gneist:

Die Selbstverwaltung in ihrer Anwendung auf das Volksschulwesen.

Vorschläge zur Lösung des Schulstreites in Preußen.

erscheint Anfang Juli.

Im August erscheint:

Die Gewerksvereine in England (Trades-Unions)

von

Grafen von Paris.

Aus dem Französischen übersetzt von

Dr. E. Lehmann.

Vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

10—12 Bogen. Preis 24 Skr .

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 31. Mai 1869.

Julius Springer.

[15951.] Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig erscheint demnächst:

Die

Sorge der Schule

für

das leibliche Wohl ihrer Jüglinge.

Ein Vortrag

im Leipziger Lehrervereine

von

J. G. Freyer,

ordentl. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.

Preis ord. 5 Nkr mit 25 % Rab.

Da ich dieses Schriftchen nur auf Verlangen versende, bitte ich um baldgef. Angabe des Bedarfs.

Leipzig, den 29. Mai 1869.

Friedrich Fleischer.

Nur Säcularfeier Alexander von Humboldt's!

[15952.]

Mitte Juni d. J. erscheint in meinem Verlage:

Benfey, Dr. Rud., Alexander von Humboldt und die Volksbildung. Eine populäre Studie. 3—5 Bogen. 8. 10 Skr ord., 25 % in Rechnung, 40 % gegen baar und auf 6 + 1 Freieremplar.

G. Albrecht's Buchh. in Berlin.

[15953.] Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage:

Schriftlehre und Naturwissenschaft.

Neue Vorlesungen, im Winter 1868

gehalten

von

A. Stüler,

Pfarrer zu St. Johannis in Neustadt-Eberwalde.

Preis 1 \mathcal{R} .

Bei dem großen Aufsehen, welches die Darwin-Bogt'sche Lehre von der Abstammung der Arten, sowohl bei den Naturforschern und Theologen als auch bei allen Gebildeten erregt und harte Kämpfe für und dagegen hervorgerufen hat, wird die vorstehende Schrift eine ganz besondere Beachtung finden, indem der Verfasser vom theologischen Standpunkte aus ganz neue Anschauungen begründet.

Der Inhalt der Schrift ist:

I. Cosmologischer Theil: Die Schöpfungsgeschichte. — Sonstige cosmologische Angaben. — II. Anthropologischer Theil: Die Urgeschichte des Menschengeschlechts nach der Schrift. — Was ist Geist? Einleitende Fragen. — Was ist Geist? Die drei möglichen Antworten. — Die letzten Ausläufer des Materialismus. — Summa Summarum. Glauben und Wissen.

Noch bemerken wir, daß dem Verfasser der Geh. Regierungs-Rath Rabeburg bei dem naturwissenschaftlichen Theile des Werkes zur Seite gestanden und selbst auch die Correctur übernommen hat, wodurch denn dasselbe einen um so größeren Werth erhalten hat.

Es wird uns angenehm sein, wenn Sie für eine wirksame Verbreitung Sorge tragen.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[15954.] Soeben erscheint in zweiter verbesserter Auflage:

Das Metermaas

für den Schul- und Geschäftsgebrauch praktisch dargestellt.

In Plakatformat.

Preis auf Papier $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ord., 1 \mathcal{R} no.
Preis auf Leinwand $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ord., $1\frac{3}{4}$ \mathcal{R} no.
Taschenausgabe $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ord., $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} no.

Dies tableauartig, in der Größe von 46 zu 10 und 4 Zoll hergestellte Metermaas veranschaulicht die gegenwärtigen Maas: Engl. Yard, Berliner, Wiener, sächsische und rheinische Elle in ihrem Verhältnis zum Meter, bringt überhaupt eine Vergleichung der neuen Maas und Gewichte zu den jetzt geltenden.

Praktische Darstellung und billiger Preis sichern unserer Ausgabe einen bedeutenden Absatz.

In Dresden allein sind über 1000 Exemplare abgesetzt worden; dem entsprechenden Resultate sind allerorts zu erzielen.

A cond. nur einfach, baar 7/6.

In nächster Zeit erscheint:

Die neue Gewerbeordnung

für das

Königreich Sachsen

mit Ausführungsverordnung u.

Preis ca. 6 \mathcal{R} .

Dresden, Ende Mai 1869.

C. C. Reinhold & Söhne.

[15955.] In diesen Tagen erscheint:

Der

Suez-Canal

und

seine commercielle Bedeutung, besonders für Deutschland.

Von

Dr. Wilhelm Zentler,

Lehrer an der Königlichen Realschule zu Berlin, Mitglied der zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 18. August 1868 nach Aden entsandten Nord-deutschen Expedition.

Separat-Abdruck aus der Weser-Zeitung.

Nebst einer Karte.

8. Geh. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} (mit $33\frac{1}{3}\%$).

Bremen, 29. Mai 1869.

C. Schünemann's Verlag.

[15956.] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Die

Straßen- und Eisenbahncurve.

Formeln und Tabellen

zum Behufe des Bogenausstreckens nach einer schnellen, in allen Fällen, namentlich im coupirten Terrain und bei Gebirgsbahnen praktisch anzuwendenden Methode.

Von

Moriz Morawik,

Eisenbahn-Inspector.

Zweite Auflage.

3 Bogen. 8. Geh. Preis $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ord.

Die in diesem Werkchen niedergelegte Methode hat sich in allen Fällen als sehr einfach, aber ausreichend und praktisch und genau bewährt. Wir versenden nur auf Verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[15957.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Dr. Christ. Wilh. Hufeland,

weil. Kgl. Preuß. Staatsrath u. Leibarzt,

Guter Rath an Mütter

über die wichtigsten Punkte

der

physischen Erziehung der Kinder

in den ersten Jahren.

Elfte Auflage.

Herausgegeben

von

Dr. med. Jul. Herm. Haake,

Privatdocent für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität Leipzig und Hebammenlehrer am Trier'schen Institut daselbst.

Preis geb. ca. 15 \mathcal{R} ord.

In Rechnung mit $33\frac{1}{3}\%$, baar mit 40% Rabatt.

Der Preis dieser neuen Aufl. ist wesentlich billiger als früher.

Leipzig, im Mai 1869.

Carl Knobloch.

[15958.] Unter der Presse ist und wird von uns ausnahmslos nur auf Verlangen versandt:

Christian Donalitiu's

Littauische Dichtungen.

Littauisch und deutsch mit kritisch erklärenden Anmerkungen und einem Glossar

herausgegeben

von

G. H. F. Nesselmann,

Prof. a. d. Universität Königsberg.

Preis 2 \mathcal{R} mit 25% .

Feste Aufträge finden sofort Erledigung, à cond.-Bestellungen erst in einigen Monaten.

Für die, vergleichende Sprachforschung treibenden Philologen von höchster Wichtigkeit, wird dies Buch gleichzeitig allen Freunden der Volkspoese willkommen sein.

Hübner & Matz in Königsberg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[15959.] **G. D. Bom** in Amsterdam offerirt ein fast neues Exemplar von:

Ersch u. Gruber, allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste. Leipzig 1818—46. I. Section. A—Ficht. 43 Bde. II. Section. H—Ismue. 24 Bde. III. Section. O—Phant. 21 Bde. Zusammen 88 Bde. nebst 1 Probe- und 1 Supplement-Kupferheft.

Preisangeboten franco.

[15960.] **H. Rosenberg** in Berlin offerirt:

1 Schmidt's Jahrbücher. Bd. 1—132. mit sämmtl. Register- u. Suppl.-Bdn. Ppbd.
1 Henke's Zeitschrift. Bd. 1—85.; Erg.-Hft. 1—47. u. sämmtl. Register. Ppbd.
1 Casper's Vierteljahrsschrift. Bd. 1—28. Ppbd.

1 Althaus, Electricität in d. Medicin. Ppbd.

1 Langer, Anatomie d. Menschen. Ppbd.

1 Lippert, über Harnröhren-Stricturen.

1 Tobold, Laryngoskopie. Ppbd.

1 Ziemssen, Electricität. 3. Aufl. Hblnbd.

1 Eulenburg, hypodermat. Injectionen. 2.

Aufl. Hblnbd. Neu.

1 Mitscherlich, Arzneimittellehre. 3 Bde.

(Soweit erschienen.) Hlfrz. u. brosch.

1 Watson, spec. Pathologie u. Therapie,

dtsh. v. Steiner. 4 Bde. Ppbd.

1 Rosenthal, Electricität in d. Medicin. Ppbd.

1 Ritter, Rhachitis. Hblnbd.

1 Meyer, Moriz, Anwendung d. Electricität.

2. Aufl. Hblnbd.

1 Winkel, Krankheiten d. Wöchnerinnen.

Hblnbd.

[15961.] **Schmelzer** in Bernburg offerirt und bittet um Gebote:

1 Brockhaus' Convers.-Lexik. 9. Aufl. 15 Bde. Ppbd. Gut erhalten.

[15962.] **W. Duden** in Hamburg offerirt:

7 Clemen, deutsches Lesebuch f. Bürgerschulen.

1. Thl. 4. Aufl. Geb. à 10 \mathcal{R} .

[15963.] **Belhagen & Klasing** in Bielefeld offeriren:
6 Seinecke, prem. lectures franç. 6. Aufl. Geb.

[15964.] **F. S. W. Reichenau** in Harburg offerirt billig:
1 Ausland 1865—68. In Arn.
1 Grenzboten 1863—68. In Arn. Gut gehalten.

[15965.] **Martin Seiler** in Leipzig offerirt:
1 Wittstein, Planimetrie. 1862. Geb. 15 Ngr.
— 1 Ludowieg, Lehrb. d. Arithmetik. 3. Aufl. (1½ Ngr) Geb. 20 Ngr. — 1 Eichert, vollst. Wörterb. zu d. Verwandl. d. Ovid. 3. Aufl. Hlbbd. 12½ Ngr. — 1 Hamm, d. Weinbuch. 1865. Br. Wie neu. (2 Ngr) 1 Ngr.
— 1 Berge's Schmetterlingsbuch. 3. Aufl. Mit 50 f. col. T. 4. Cart. Wie neu. 2½ Ngr.
— 1 Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl. Br. (25 Ngr) 14 Ngr. — 1 Gerstäcker, amerikan. Wald- und Strombilder. 2. Aufl. Ppbd. Sauber. 25 Ngr. — 1 Kurz, Leitfaden d. Gesch. d. deutschen Literatur. 1860. Br. 18 Ngr. — 1 Lamartine's sämmtl. Werke. Uebers. v. Herwegh. 6 Bde. Stuttg. 1843. Ppbd. 1½ Ngr. — 1 The Penny Magazine of the Society f. the diffusion of useful knowledge. W. fig. 1832—39. 8 Hlbfzbd. 2½ Ngr. — 1 Mozart, Schauspieldirector. Cl.-Ausz. f. Pfte. à 4ms. Wie neu. (2 Ngr) 20 Ngr. — 1 Raumer, Geschichte der Hohenstaufen. 6 Bde. M. Kprn., Krtn. u. Pl. Frzbd. (Schönes Ex.) 2½ Ngr. — 1 Hagenbach, Gesch. d. Reformation in Deutschland u. d. Schweiz. 2 Thle. 1857. Frzbd. 1 Ngr. — 1 Globus 1866. Cart (Sauber.) 1½ Ngr. — 1 General-Universal-Lex., hrsg. v. mehr. Gelehrten. 3 Bde. gr. 8. Raumb. 1857. 58. Lnb. Sehr gut erh. 1½ Ngr. — 1 Vega, Logarithmen. 15. Aufl. Lnb. Gut erh. 20 Ngr. — 1 Biernacki, d. Länder u. Völker d. Erde. M. 16 col. Bild. 1856. Cart. 1 Ngr. — 1 Rugler, Gesch. Fr. d. Großen. Gez. v. A. v. Menzel. gr. 8. Ppzd. 1840. Lnb. (6½ Ngr) 1½ Ngr. — 1 Kurzgef. Lehrb. d. Gabelsberg'schen Stenographie. Hlbbd. 5 Ngr. — 2 Schiebe, Comptoirwissenschaft. 4. Aufl. Geb. Gut erh. à Expl. 25 Ngr. — 1 Kost, griech. Grammatik. 6. Aufl. Hfzbd. (2 Ngr) 20 Ngr. — 1 Bädeler, Schweiz. 5. Aufl. 20 Ngr; 1 do. 7. Aufl. 22½ Ngr; — 1 Oesterreich, Süd- u. Westdeutschland. 4. Aufl. 18 Ngr. — 1 Dingler's polytechn. Journal 1865 u. 68. à 3½ Ngr. — 1 Bichler's Werke. 48 Bde. 8. Br. Neu. 3 Ngr. — 1 Illustr. Zeitung 1868. In Arn. Unaufgeschn (Sauber.) 3 Ngr. — 1 Romanzeitung 1864. 4 Hlbbde. m. Verg. (fehlt.) Sehr schönes Expl. 3½ Ngr. — 1 Daheim. 1. u. 3. Jahrg. à 1 Ngr. — 1 Ueber Land u. Meer 1869. 1. Sem. (Sauber.) 25 Ngr. — 1 Fam.-Journal 1867 u. 68. (Sauber.) à 1 Ngr. — 1 Wachenhusen's Hausfreund 1867 u. 68. Gut erh.

Schunddreißigster Jahrgang.

à 1 Ngr. — 1 Boz, Amerika, deutsch v. No-riarty. 3 Bde. (Hft. 6. fehlt). 15 Ngr; — 1 Londoner Skizzen. 4 Bde. (Lond.) Br. Neu. 10 Ngr. — 1 Rabener's Satyren. 4 Bde. 1755. Hfzbd 15 Ngr. — 30 Bde. frz. Romane (cplte. Werke). 1 Ngr.

[15966.] Die **Plahn'sche** Buchh. (Henri Sauvage) in Berlin offerirt:
25 Haesters, Lehr- u. Lesebuch f. Oberklassen, v. Bender. 6. Aufl.

[15967.] **Ed. Meyer's** Buchhandlung (Otto Rebsch) in Cottbus offerirt:
1 Münchener Fliegende Blätter. Bd. 1. 3. 4. 5. 20. 24.
2 — do. Bd. 2.
Cart. Sauber erhalten.

[15968.] Die **Joh. Ph. Rau'sche** Buchhandlung (G. A. Braun) in Nürnberg offerirt:
Bädeler, Südbayern etc. 1864; — Paris. 1864; — Ober-Italien. 1863; — Mittel- u. Norddeutschland. 1861 u. 1865; — Deutschland. 1864. — Grieben's Passagier u. Tourist. I. II. 1856. — Berlepsch, Suisse. 1865. — Berlepsch, Schweiz. 1865. — Reichardt's Passagier. I. II. 1856. — Schwerdt u. Ziegler, Thüringen. 1864.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[15969.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Unger, de parab. Jesu.
Keil, Einl. ins A. Test. 2. Aufl.
Ohly, Mancherlei Gaben 1864, 65, 67, 68.
Krankenfreund, der christl. 3 Thle.
Luther's Tischreden.
Schopenhauer, Parerga und Paralipomena.
Schäffle, Nat.-Oekonomie. 2. Aufl.
Hufnagel's Strafgesetzb. m. Anmerk.
Spruner, hist. Atlas. III.
Schwab, Legende v. d. heil. 3 Königen.

[15970.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
Haxthausen, Studien ü. d. Zustände Russlands. 3 Bde.

[15971.] **J. C. A. Sülpe** in Amsterdam sucht:
Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 1—11.
Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl. Bd. 1—10. Lnwdbd.

[15972.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M. sucht:
Peyron, Lexicon copticum-latinum. 4. Taurini 1835.
Jacobi, Handwörterb. d. Mythologie.

[15973.] **Chr. Frdr. Vietweg's** Buchhdlg. in Queßlinburg sucht:
1 Brir, alph. Register aller Eisenbahn-Stationen. (Baußen.)

[15974.] **W. Weber** in Berlin sucht antiquarisch:
Stephani thesaurus graecae linguae. — Silvestre, Paléographie universelle. — Schoettgen, Horae hebraicae. — Ast, Lexicon Platonicum. — d'Orville, Chariton. — Hupfeld, hebräische Grammatik. — Reland, de spoliis templi Salomonis.

[15975.] **D. Nutt** in London sucht:
Platner, philosoph. Aphorismen.
Pfaff, Dissertat. Anti-Baylianae.
— Introd. in hist. theol. litterariam. 1724.

Agricola, de inventione dialectica.
Magirus, Polymnemon. Fol. 1661.
Gruter, Florilegium. 3 Vol. 1610—24.
Lancicii opera. 2 Vol. Fol. (od. 21 Vol. 8.)
Happeli relationes curiosae. Vol. 1. 2. 3.
Solis, Conquista de Mejico. Madrid.
Sismondi, Hist. des Français. 31 Vols.

[15976.] **W. Weber** in Berlin sucht:
1 Evangelische Agende f. Preußen. Amtl. Ausg. — Spinoza, ed Paulus. — Aristoteles, Ethica, ed Zell. — Botanische Zeitung. Cpl. od. einzelne Jahrg. — Jahrbuch für wissenschaftl. Botanik, von Pringsheim. — Durand, Vorlesungen über Baukunst. 1831. — Aretin, Wallenstein. — Russdorf, Mémoires et négociations concern. la guerre de trente ans. — Biedermann, Deutschland. — Schmidt, Wörterbuch zu Kant.

[15977.] **G. Frißche's** Antiquariat in Leipzig sucht:
Guericke, Kirchengesch. 9. Aufl. — Waith, Pädagogik. — Saat auf Hoffnung. Alle Jahrg. — Abhdlg. d. Bayerischen Akademie. Mathem.-physik. Cl. VII. 1. — Zahn, schönsten Ornamente aus Pompeji. — Beit, Frauenkrankheiten. — Ravoith, Akiurgie. — Schmidt, Comp. d. Arzneimittell. — Casper, Med. forensis — Hebra, Hautkrankh. — Casper, gerichtl. Medicin. — Troschel, Verbandslehre. — Schleiermacher, über Religion. (1. Ausg.) 1799; — Christl. Glaube. 2 Bde. 1. Ausg. 1821. 22. — Puchta, Institutionen. — Alles von C. G. v. Wächter. — Knebusch, therapeut. Taschenbuch. — Haffe, Krankh. d. Nervenapp. — Rahnis, Dogmatik. — Alles v. F. Redtenbacher. — Weissbach, Ingenieur- u. Maschinenmechanik. — Heusinger v. W., Abbild. u. Besch. d. Locomotivmasch. — Moll u. Reuleaur, Constructionsl. — v. Weber, Signalwesen. — Kulmann, graphische Statik. — v. Weber, Atlas de la Soc. de John Cockerill.

[15978.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:
Chroniques de l'Oeil de Boeuf. Bd. 1. 1830. — Geffken, Bildercatechismus des 15. Jahrhunderts. Bd. 2.

[15979.] **Joh. Palm's** Hofbuch. in München sucht wohlhalten:

1 Ill. Katalog der Londoner Ausstellung von 1862. — 1 Hft., Beleuchtg. u. Darstellg. der hydraul. Presse. — 1 Schneitler u. Andree, landw. Maschinen. — 1 Hartig, Versuche üb. d. Kraftbedarf der Maschinen. — 1 Kollet, Mémoire sur la meunerie, la boulangerie etc. — 1 Phillips, Manuel pratique p. l'étude et le calcul des ressorts en acier. — 1 Hachette, Traité élém. des machines. — 1 Todhunter, History of the progress of the calculus of variation. — 1 Bélanger, Théorie de la résistance etc. 1818. — 1 Boistard, Recueil d'expériences. 1822.

[15980.] **Emil Baensch**, königl. Hofbuchhandlung in Magdeburg sucht antiquarisch:

1 Striethorst, Rechtsgrundsätze der neuesten Entscheidungen des Ober-Trib. 1—5. Bd. 1855—68 (Guttentag).

[15981.] Die **Schwers'sche** Buchh. in Kiel sucht: Von und an Herder. Ungedruckte Briefe aus Herder's Nachlaß. 3 Bde. Leipzig 1861. 62, Dyl.

Hoffmann v. Fallersleben, Findlinge.

[15982.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchhdlg. für Staats- u. Rechtswissenschaft in Berlin suchen:

Dahn, üb. d. Wirkung der Klagenverjährung. München 1855.

Entw. e. Strasprozeßordn. f. d. pr. Staat. Nebst motiv. Ann. 1865.

Jahrbuch f. romanische u. engl. Lit. I. u. ff. Allg. Landrecht. Tertausgaben.

Quérard, la France littéraire. Cplt.

[15983.] **Schmelzer** in Bernburg sucht ganz gut erhalten:

1 Collins, Dame in Weiß, übersetzt von Marie Scott.

[15984.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Spielhagen, Durch Nacht zum Licht.

1 Hahn, Campanologie oder Anweisung wie Glocken verfertigt werden. Erfurt 1802.

[15985.] **Stiller'sche** Hofbuchh. in Schwerin sucht:

1 Griepenkerl, das Musikfest.

1 Luther, Kirchenpostille. (E. B.-Stift.)

[15986.] **A. Münx** in St. Petersburg sucht:

1 Annual register or a view of the history, politic and literature from Europe. London 1758—90.

1 — do. Continuation published by Othridge Baldwin and others. London 1791—1857.

1 Lesur, Annuaire historique universel. Années 1830—57. Paris.

[15987.] **J. u. Niederhäuser** in Langenthal sucht billig:

1 Omnibus. Bd. 1. 2. u. 3.

[15988.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Bretschneider, Probabilia de Evang. et Epist. Joannis. Leipzig 1820.

1 Zeitschrift für d. Kunde des Morgenlandes, v. Lassen etc. Bd. 5. Hft. 3.

1 Zeitschrift der Deutsch. Morgenl. Gesellschaft. Bd. 15. Hft. 2. Bd. 16. Hft. 1.

1 Ecker, Entwicklung der grünen Arm- polypen. Freiburg 1853.

1 Block, Vorlesungen üb. d. Grundlehren der Chemie, v. L. v. Crell. 4 Bde. 1818.

[15989.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen und erbitten Offerten nur mit directer Post franco:

Bibliotheca graeco-latina veterum patrum etc. cura Gallandi. 14 Bde. Fol. Cplt. Venetiis 1765—88. Schönes Exemplar.

Rossi, Roma sotterranea. 2 Bde u. Atlas.

Soerensen, Mewakif, arab. Text. Leipzig.

[15990.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:

1 Held, Irrfahrten eines Comödianten.

1 — Aufruf zu einer Revolution. 1844.

1 — Deutschland wie es fortschreitet. 1844.

1 — Preußens Helden. 1841.

1 — 1813. 1814. 1815. Schauspiel. 1841.

1 Kreisig, Vorlesungen üb. Goethe's Faust.

1 Memoiren des Ritters v. Lang.

[15991.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:

1 Duncker, Gesch. d. Alterth. — 1 Zeitschrift f. Versicherungsrecht, von Malss. 1. 2. Bd. — 1 Klose, Briefe über Breslau.

— 1 Döll, Rosengarten. — 1 Carriere, die Kunst. 1—3. Bd. — 1 Fischart, philos. Ehzuchtbüchlein. Strassb. 1578. — 1 Bindemann, der heil. Augustinus. — 1 Heeren, Handbuch d. Gesch. d. europ. Staatensystems.

[15992.] **G. Oppermann** in Goldberg i. M. sucht und sieht Offerten schleunigst entgegen:

1 Galen, Injunktönig. 1852. III.

1 Mühlbach, Kaiser Joseph. I.

1 — Kaiser Joseph u. Marie Antoinette. I.

1 — Kaiser Joseph als Selbstherrscher. I.

1 — Napoleon u. d. Wiener Congreß. II.

Sämmtlich 5. Aufl.

1 Sue, ewige Jude. Deutsch v. Diezmann. 1845. VII. u. VIII.

1 — Geheimnisse von Paris. Deutsch v. Diezmann. 1843. III.

1 Stolze, Lehrgang der Stenographie zum Selbstunterricht.

[15993.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:

Zemiroth Israel, hrsg. von Wolff. I. Hft. 2. u. Folge. 1859.

Gailer, Orbis pictus. 1842.

Guizot, Collection de mémoires relatifs à l'histoire de France. Vol. 1. 30. u. 31. (Paris 1823—26.)

[15994.] **William Onden** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

Geßner's Schriften.

[15995.] **Adolf Cohn**, Verlag u. Antiquariat in Berlin sucht:

1 Sinapius, schlesische Curiositäten. Bd. 2. u. compl. — Michaelis, Spicilegium geograph. Hebraeor. Götting. 1769. — Grimm, Grammatik. Bd. 4. u. compl. — Heinsius, Bücher-Lexikon. Bd. 5—7. — Ermann et Reclam, Mémoires. Vol. 8. 9.

[15996.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht:

1 Architektonisches Skizzenbuch. (Berlin, Ernst & Korn.) Vom Anfang an bis Ende vor. Jahres compl.

Auch Offerten einzelner Jahrgänge sind erwünscht.

[15997.] Dringend zurück erbitten alle ab-

satzlos liegenden Hefte von:

Liederperlen. Heft 2. (zwei).

— do. 1. Halbband.

Dresden, Ende Mai 1869.

G. C. Reinhold & Söhne.

[15998.] Direct p. Post erbitte dringend

zurück, nach hier oder nach Leipzig an Herrn

J. G. Mittler:

Chaignon, Betrachtungen für Priester. 2. Band.

Dem Packete bitte beizufügen, andernfalls über Leipzig oder Stuttgart:

Sauth, Verbindung der Schule mit der Kirche.

Trier, 24. Mai 1869.

F. Lint'sche Buchh. (Verlags-Gto.)

[15999.] **Carl Schober** in Stuttgart erbittet dringend zurück:

Die religiöse Bedeutung der spanischen Frage, von Fr. Pr. 8. In gelbem Umschlag.

Es mangelt mir an Exemplaren zu festen Auslieferungen.

Wo Gelegenheit zur baldigen Rücksendung fehlt, da bitte ich um gef. Franco-Einsendung direct pr. Kreuzband, mit Belastung des Portos.

Ich werde für Erfüllung meiner Bitte sehr dankbar sein.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen

u. s. w.

Angebotene Stellen.

[16000.] Ein tüchtiger Sortimenter, der französisch gut schreiben und sprechen kann und der das Publicum zu bedienen versteht, wird zum sofortigen Eintritt für eine bedeutende ausländische Sortimentshandlung durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig gesucht.

Um Einsendung der Zeugnisse und Photographie unter d. Chiffre M. H. wird gebeten.

[16001.] Im August d. J. eröffnet sich in einer lebhaften süddeutschen Sortimentshandlung eine Gehilfenstelle.

Bei Besetzung dieses Postens wird — nebst allgemeiner Befähigung für das Sortiment — noch vorzugsweise auf vollkommene Zuverlässigkeit in der Buchführung, saubere Handschrift und moralische Tüchtigkeit reflectirt.

Gut empfohlene Herren Bewerber sind ersucht, ihre Offerten unter Chiffre W. Nr. 15. an Hrn. Franz Wagner in Leipzig zu senden.

[16002.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen. Offerten erbitte (am liebsten mit Photographie) direct per Post.

Jena. **Otto Deistung's Buchh.**
(Hermann Dabis.)

Gesuchte Stellen.

[16003.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir bestanden, suche ich zum 1. Juli eine seiner weiteren Fortbildung passende Stelle.

Ich kann denselben bezüglich seines braven Charakters, seiner Umsicht und Tüchtigkeit den Herren Kollegen bestens empfehlen und bitte refl. Falls sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Halle, den 31. Mai 1869.

G. S. Herrmann.

[16004.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 27 Jahre alt, 11 Jahre im Buchhandel, darunter 8 ununterbrochen im Verlage thätig, sucht zum ersten Juli event. auch später eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung. Derselbe ist in allen Zweigen des Verlags wohl erfahren und sieht ihm die besten Empfehlungen zur Seite. Auch wäre derselbe befähigt, die Redaction eines Localblattes zu übernehmen. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. M. 27. entgegen.

[16005.] Ein Gehilfe, 26 Jahre, Norddeutscher, 8 Jahre im Buchhandel thätig und augenblicklich in einer großen Stadt am Rhein, sucht zum 1. Juni in einer größeren Buchhandlung ohne Nebenbranchen möglichst am Rhein oder in Süddeutschland eine selbständige dauernde Stellung und sieht dabei weniger auf hohes Salär.

Gefl. Offerten unter Chiffre C. K. befördert G. E. Schulze in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Zur gef. Notiznahme.

[16006.] Auf die vielen jetzt noch einlaufenden Bestellungen auf den „Allgem. Wahlzettel für die musikal. Welt“ hierdurch zur gef. Nachricht, dass ich vorläufig keine Exemplare mehr abgeben kann, da die Auflage von 20,000 Expl. vollständig erschöpft ist. Ich werde jedoch die betr. Bestellzettel aufbewahren, um im Falle einer etwaigen unumgänglichen Vergrößerung der Auflage s. Z. expediren zu können.

Hochachtungsvoll
Leipzig, im Mai 1869.

Robert Seitz.

[16007.] Bei unsern Remittenden wurde verpackt:

1 Defert, Tafeln. 4. (Berlin, Springer.)
James Parker & Co. in Oxford.

Rudolph Weigel's Kunst-Auction.

[16008.] Vor kurzem erschien und wurde versendet:
Katalog mehrerer hinterlassener Sammlungen von

**Kupferstichen,
Radirungen,
Handzeichnungen, Portraits,
Kupferwerken, Autographen, Photo-
und Lithographien**

aus den Münchener Galleriewerken etc. des Herrn Centralgalerie-Directors Prof. Clemens v. Zimmermann in München, des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Waagen in Berlin, und anderer Kunstfreunde in Brünn, Cöln, etc.,

welche Montag den 28. Juni 1869 und folg. Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunst-Auctions-Local, Rossstrasse Nr. 10, durch Herrn Rath's-Proclamator Engel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, im Mai 1869.

Rudolph Weigel.

[16009.] Soeben versandten wir: Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Werken aus der orientalischen, namentlich hebräischen Literatur, der Exegese des Alten Testaments etc. aus dem Nachlasse des Herrn Ober-Rabbiner Dr. L. Bodenheimer in Crefeld. Antiqu. Verzeichn. Nr. 52. und

Verzeichniss von Werken aus dem Gesamtgebiete der Botanik aus dem Nachlasse des Herrn Dr. H. G. Schott in Wien u. Anderer. Antiqu. Verzeichn. Nr. 53.

Von den in den Verzeichnissen angesetzten Preisen gewähren wir 16 2/3 % Rabatt gegen baar.

Leipzig, den 29. Mai 1869.

List & Francke.

[16010.] Ein junger Buchhändler, literarisch befähigt, (letzteres nachweisbar durch zahlreiche gedruckte Aufsätze) sucht Stellung in der Redaction einer größeren belletristischen u. Zeitschrift. Ansprüche bescheiden. Gefäll. Off. sub A. B. + C. wird Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Für Antiquare.

[16011.] **Maculatur**
in Quantitäten von 100 Centnern und mehr zum Einstampfen (Bücher jeglichen Formats ohne Deckel) kaufe ich jeder Zeit und zahle dafür hohe Preise. Offerten gef. direct per Post mit Angabe des Preises.

Frankfurt a/M.

Johannes Alt.

[16012.] **W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.

Gütiger Beachtung empfohlen!

[16013.] Die geehrten Herren Kollegen im In- und Auslande mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß

- ☞ alle den Norddeutschen Bund und den Zollverein betreffenden Gesetzesvorlagen,
- ☞ Verhandlungen über dieselben, und die vereinbarten Gesetze in Wortlaut und mit
- ☞ Commentar in meinem Verlage erscheinen,
- ☞ oder von mir debitirt werden.

Ich mache ferner darauf aufmerksam, daß ich Ihnen alle amtlichen, sonst im Buchhandel nicht erschienenen Publicationen liefere, soweit solche überhaupt an Dritte gegeben werden. Sie wollen jedoch bei Ihren Verschreibungen gest. Titel und Datum der Ausgabe der gewünschten Publication genau angeben und diese Sachen stets baar verlangen. Namentlich empfehle ich Ihnen meine Vermittelung zur Beschaffung einzelner Drucksachen und Actenstücke der preussischen Kammern, des Reichstags und des Zollparlaments, einzelner Nummern des Bundes-Gesetzblattes, der preussischen Gesetzsammlung, des Ministerial-Blattes für innere Verwaltung u. c. Berlin, 84 Wilhelmstraße.

Fr. Kortkampf.

Nur hier angezeigt!

[16014.] Um die Herren Verleger mehr zu veranlassen, mir Inserataufträge für meinen

**Anzeiger für Literatur, Kunst,
Musik u.**

zu senden, verpflichte ich mich, diesen Anzeiger nicht bloß an 5000 württemberg. Adressen, sondern auch an alle süddeutschen und schweizerischen Facultäten und student. Vereine gratis und franco zu versenden.

G. Alb. Bindeknecht in Tübingen.

[16015.] Den Verlegern von religiösen und Erbauungs-Schriften zur Nachricht, daß ich von jetzt an

**Inserate für die Umschläge
meiner**

Doré-Pracht-Bibel
in Lieferungen,
evangelische Ausgabe
Auflage 5500,
katholische Ausgabe
Auflage 3500,

mit Beschränkung auf die genannten Fachschriften entgegennehme.

Da die weitaus größte Zahl der Bibel-Abonnenten aus demjenigen Theil des gebildeten und wohlhabenden Publicums besteht, der sich vorherrschend für alle literarischen Erscheinungen auf religiösem Gebiet lebhaft interessiert, so dürfte sich hier ein Publicationsmittel zur Verbreitung der einschlägigen Verlagsartikel bieten, wie es sich sonst selten findet.

Den Insertionspreis für die 4mal gespaltene Betitzeile stelle ich billigt bei der evangelischen Ausgabe auf 3 Nkr oder 10 fr. rhein., bei der katholischen Ausgabe auf 2 Nkr oder 7 fr. rhein. in Jahresrechnung bei denjenigen Firmen, mit denen ich solche führe.

Stuttgart, den 29. Mai 1869.

Eduard Hallberger.

Zur wirksamen Insertion empfohlen.

[16016.] Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins. Band II. 8 Hfte. gr. Lex.-8. Aufl. 1250. Petitzeile 2 1/2 Sfl. Beilage-Gebühr 3 fl. (Die Beilagen müssen in 8. gefalzt sein.)

Deutscher Gemeinde-Anzeiger. Beiblatt zu Dr. Stolp's Deutsche Gemeinde-Zeitung. Wöchentlich 1 Nr. in 4. Aufl. 3000. Petitzeile 1 1/2 Sfl baar.

Gewerbe-Kammer. Organ der Innungen, Gewerbe- und Handwerker-Vereine. Red. v. Dr. Stolp. Wöchentlich 1 Nr. in 4. Aufl. 1500. Petitzeile 2 Sfl baar. Beilage-Gebühr für 1000 Exempl. 3 fl baar.

Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins. Red. A. Frantz. 4 Nrn. in 4. Aufl. 750. Petitzeile 2 Sfl baar.

Rabatt bei Wiederholungen: 3mal 5%, 6mal 10%, 12mal 15%.

Den Herren Verlegern kann ich genannte Fach-Zeitschriften als äusserst wirksam für die Ankündigung einschlagender Werke empfehlen aus eigener Erfahrung, und bitte bei Vertheilung von Inseraten diese nicht übersehen zu wollen. Jede Anzeige wird in der nächsten Nummer der betr. Zeitschrift abgedruckt.

Berlin. Fr. Kortkamp.

[16017.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1870,

welcher im Laufe des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer grösseren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 56,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 Nfl und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 26. Mai 1869.

Fr. Geissler.

[16018.] Inserate über Musikalien und Musikliteratur in dem binnen kurzem erscheinenden 1. Hefte des Musikalischen Conversations-Lexikon's

müssen von größter Wirksamkeit sein, da dasselbe der täglich eingehenden massenhaften Bestellungen wegen in einer sehr großen Auflage gedruckt werden muß. Insertionspreis habe ich für dieses Heft pro gespaltene Petitzeile mit 5 Sfl berechnet. Beilage-Gebühren pro 1000 1 Tblr. Auch Inserate über schönwissenschaftliche Literatur dürften hier von großem Erfolg begleitet sein.

Berlin, den 25. Mai 1869.

L. Heimann. Wilhelmstraße 91.

[16019.] Den Herren Verlegern von dahin einschlagenden Werken empfehlen wir zu Ankündigungen den literarischen Anzeiger des in unserem Verlage erscheinenden Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben von den Professoren C. B. Reichert u. du Bois-Reymond in Berlin. (Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 Nfl und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 fl. Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können, und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig. Zeit & Co.

[16020.] Novelle, eine äußerst spannende, wird Zeitschriften und Journalen gegen mäßiges Honorar sammt Eigenthumsrecht angeboten. Offerten sub G. M. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Neuer Absatz für technologische Neuigkeiten.

[16021.] Ich ersuche die Herren Verleger um Zusendung aller in dieses Fach einschlagenden Werke in 6 facher Anzahl! Stuttgart, Mai 1869.

R. Wittwer, technische Buchhandlung.

[16022.] Die G. C. Bollmann'sche Buchhandlung in Cassel bittet um Offerten über „Vorlagen zum Aquarellmalen“.

[16023.] Ein gewandter Uebersetzer empfiehlt sich zum Uebertragen belletristischer und wissenschaftlicher Literatur aus dem Engl., Französl. und Italienischen.

Offerten sub P. A. 12. bef. d. Exped. d. Bl.

Verleger von Kalendern,

[16024.] welche Inserate aufnehmen, ersuchen wir um Anzeige und Bedingungen. Dresden. Schrag'sche Verlags-Anstalt.

[16025.] Um schleunigste Zusendung von Offerten und Mustern in Modellirbogen und Modellirmappen mit Angabe der Partiepreise bittet

C. B. B. Raumburg in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 1. Juni 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rates (Wechsel). Includes sub-sections for 'Sorten' (gold, silver, banknotes).

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Katalog der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler etc. II. — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 15929-16025. — Leipziger Börsen-Course am 1. Juni 1869.

Table listing various publishers and their addresses, such as Marland in Leipzig, Hallberger, Nicolaische Berl., Raumburg, etc.

